

7 FINALISTEN FÜR DEN PREIS FÜR ZEITGENÖSSISCHE ARCHITEKTUR DER EUROPÄISCHEN UNION - MIES VAN DER ROHE AWARD 2022



- Die 5 Finalarbeiten in der Kategorie Architektur sind: **85 Sozialwohnungen**, Cornellà de Llobregat, von peris+toral.architectes; **Frizz23**, Berlin, von Deadline (Britta Jürgens + Matthew Griffin); die **Ferme du Rail**, Paris, von Grand Huit und Mélanie Drevet Paysagiste; **Town House - Kingston University**, London, von Grafton Architects; und **Z33 Haus für zeitgenössische Kunst, Design und Architektur**, Hasselt, von Francesca Torzo.
- Die 2 Finalisten des Nachwuchspreises sind: **Enrico Fermi-Schule**, Turin, von BDR bureau; und **La Borda - Wohnungsbaugenossenschaft**, Barcelona, von Lacol.
- Im Marsch wird die Jury die Werke besichtigen und die Autoren anhören, um die **Gewinner** des **Architekturpreises**. Dieser und des **Nachwuchspreises** „**Emerging Architect**“ die Ende April bekannt gegeben werden.
- Die Preisverleihung findet am **12. Mai 2022** im Mies van der Rohe Pavillon in Barcelona statt. Merken Sie sich den Termin für die Vorträge und Debatten, die Ausstellungseröffnung und die Feier mit den Mitgliedern der Jury, den Gewinnern, den Finalisten sowie mit Kunden und anderen Gästen und Vertretern vor.

Warschau, 16. Februar 2022

Die **Europäische Kommission** und die **Fundació Mies van der Rohe** haben die **sieben Finalisten** bekannt gegeben, die um den Preis der Europäischen Union für zeitgenössische Architektur 2022 - Mies van der Rohe Award - konkurrieren werden: **5 in der Kategorie Architektur** und **2 in der Kategorie Emerging Architecture**.

Diese Ankündigung wurde soeben anlässlich der Ausstellung des EU Mies Award im Zodiak-Pavillon in Warschau von Herrn **Witold Naturski, dem amtierenden Leiter der Vertretung der Europäischen Kommission in Polen** gemacht. It has also been attended by **M. Magda Maciąg**, curator of the exhibition in Zodiak. **M. Marlena Happach**, architect of the City of Warsaw, Head of department of architecture and special planning, **M. Marta Sękulska-Wrońska**, President of the Warsaw Branch of the Association of Polish Architects and **Ivan Blasi**, coordinator of the EU Mies Award.

Die Jury ist der Ansicht, dass die **Arbeiten der 7 Finalisten** die **örtliche Gemeindepolitik** fördern und zu **Modellen und Referenzen dafür** werden. Sie befassen sich mit neuen Modellen der gemeinschaftsbasierten Verwaltung und **zirkulärer Wertschöpfungsprozesse**. Die Arbeiten konzentrieren sich auch auf die produktive und **autarke** Stadt, die sich auf pädagogische Art und Weise entwickelt und den Raum, den wir bewohnen und nutzen, würdigt. Sie sind auch das Ergebnis eines **gut durchdachten Bauprozesses** und einer sorgfältigen Verwendung von Materialien und Details: eine Würdigung der Alltagsarchitektur, ein Dialog zwischen Monumentalität, Bildung und Kulturerbe.

Die fünf Architektur-Finalisten sind:

→ 85 Sozialwohnungen

Stadt: Cornellà de Llobregat

Architekten: peris+toral.architectes, Barcelona

Kunde: AMB / IMPSOL

<https://eumiesaward.com/work/4963>

Programm: Kollektive Wohnungen

„Die Grundlagen dieses neuen Wohngebäudes sind eine Matrix von miteinander kommunizierenden Räumen, die Flure überflüssig machen und so eine optimale Nutzung des Grundrisses gewährleisten, und die Verwendung von Holz, die eine Industrialisierung der Elemente, die Verbesserung der Bauqualität und eine erhebliche Reduzierung der Durchlaufzeiten und der CO₂-Emissionen ermöglicht.“

→ **Frizz23**

Stadt: Berlin

Architekten: [Deadline \(Britta Jürgens + Matthew Griffin\)](#), Berlin

Kunde: Forum Berufsbildung e.V., FrizzZwanzig GbR, Miniloft Kreuzberg GbR

<https://eumiesaward.com/work/4302>

Programm: Gemischte Nutzung - Kulturell und sozial

„Die Architekten haben das Baugruppenmodell angepasst, um Arbeitsräume für Kunst, Bildung und Kreativbranchen zu schaffen, und haben die Bauträgerrolle übernommen, um die Nutzergemeinschaft des Projekts aufzubauen. Zweiunddreißig kleine Unternehmen und gemeinnützige Organisationen, die von der rasanten Gentrifizierung Berlins bedroht sind, haben sich zusammengeschlossen, um ihre Arbeitsplätze zu sichern. Die Architekten brachten zunächst die Gruppe rund um ihre programmatischen Ziele zusammen und entwarfen dann das Gebäude im ständigen Dialog mit den Nutzern, der Nachbarschaft und der Stadt.“

→ **Ferme du Rail**

Stadt: Paris

Architekten: [Grand Huit](#) und [Mélanie Drevet Paysagiste](#), Paris

Kunde: Réhabail

<https://eumiesaward.com/work/4434>

Programm: Soziale Wohlfahrt

„Die *Ferme du Rail* entstand aus dem Wunsch der Bewohner und der lokalen Vereine, einen Ort zu schaffen, der urbane Landwirtschaft und Solidarität miteinander verbindet, und zielt darauf ab, benachteiligte Menschen zu integrieren. Die Farm bietet 15 Not- und Wiedereingliederungs-Sozialwohnungen, 5 Sozialwohnungen für Studenten, ein unbeheiztes produktives Gewächshaus, ein öffentlich zugängliches Restaurant, eine Pilzzucht-Höhle und einen Permakultur-Garten. Sie zielt darauf ab, durch die Umsetzung einer Kreislaufwirtschaft den Bedarf an Energie, Lebensmitteln und finanziellen Ressourcen zu minimieren.“

→ **Town House - Kingston University**

Stadt: London

Architekten: [Grafton Architekten](#), Dublin

Kunde: Kingston University

<https://eumiesaward.com/work/4892>

Programm: Bildung

„Inspiriert von der fortschrittlichen pädagogischen Vision, die in der Wettbewerbsausschreibung dargelegt wurde, und dem Wunsch, sich mit der Gemeinde zu verbinden, haben wir das Programm in einer dreidimensionalen Matrix organisiert,

einem einzigartigen, komplexen Raum, der die verschiedenen Elemente der Ausschreibung miteinander verbindet und gleichzeitig jedem Teil seine eigene Identität verleiht, einem Ort, an dem Räume und Nutzungen ineinandergreifen und sich physisch oder visuell miteinander verbinden, um eine Umgebung zu schaffen, die Überschneidungen und Austausch fördert.“

→ **Z33 Haus für zeitgenössische Kunst, Design und Architektur**

Stadt: Hasselt

Architekten: [Francesca Torzo](#)

Kunde: Z33 und Provincie Limburg

<https://eumiesaward.com/work/4912>

Programm: Kultur

„Z33 fügt sich in die Kontinuität der bestehenden Gebäude rund um den Begijnenhof ein und spiegelt den doppelten Charakter seiner Fassaden wider: zur Straße hin geschlossen und zum Garten hin offen. Die Ausstellungsräume und die geheimen Gärten bilden ein räumliches Labyrinth, in dem sich Erinnerungen an lokale Durchgänge mit denen an ausländische Villen oder Paläste vermischen.“

Die beiden Finalisten für „Emerging Architecture“ sind:

→ **Enrico Fermi-Schule**

Stadt: Turin

Architekten: [BDR-Büro](#), Turin

Kunde: Fondazione Agnelli, Compagnia di San Paolo

<https://eumiesaward.com/work/4329>

Programm: Bildung

„Das Projekt wandelt eine Schule aus den 1960er Jahren in einem halbperipheren Stadtteil von Turin um und überdenkt die Architektur durch die Beteiligung der Schulgemeinschaft an der Definition der pädagogischen Richtlinien mit dem Ziel, sowohl die Lernräume als auch die Lehrmethoden zu erneuern. Das bestehende Gebäude hatte eine schlechte Beziehung zu den Außenbereichen und eine Reihe von ungenutzten Innenräumen. Ein Teil der Strategie zur Umkehrung dieses Zustands besteht in der Neugestaltung des Zugangs und der Außenbereiche, um die Schule zur Stadt hin zu öffnen.“

→ **La Borda – Genossenschaftlicher Wohnungsbau**

Stadt: Barcelona

Architekten: [Lacol](#), Barcelona

Kunde: Habitatges La Borda SCCL

<https://eumiesaward.com/work/4554>

Projekt: Kollektivwohnungen

„Der genossenschaftliche Wohnungsbau von La Borda ist ein Projekt der Selbstorganisation für den Zugang zu angemessenem, nicht spekulativem Wohnraum. Die Genossenschaft legte den Schwerpunkt auf ein Gebäude mit minimalen Umweltauswirkungen, sowohl beim Bau als auch während seiner Nutzungsdauer. Ein weiteres grundlegendes Ziel war es, die Gefahr von Energiearmut bei den Nutzern zu beseitigen, unter der einige von ihnen aufgrund der hohen Energiekosten litten. Die ursprüngliche Strategie des Projekts zur Senkung des Energiebedarfs bestand in der Optimierung des Programms, dem Verzicht auf Tiefgaragen, der Zusammenlegung von Dienstleistungen und der Reduzierung der Wohnfläche.“

>> Sie können die Bilder der Finalisten unter diesen Link herunterladen:

https://mies.link/PressKit_Finalists2022

(Für die Veröffentlichung geben Sie bitte den Namen des Fotografen an).

Die Worte der Jury veranschaulichen die **wichtigsten Überlegungen**, von denen sie **bei der Auswahl** der Finalisten geleitet wurden:

„Die Qualität der bebauten Umwelt und die Notwendigkeit einer sorgfältigen Entwicklung dieser bebauten Umwelt müssen sehr breit kommuniziert werden: natürlich an die Öffentlichkeit, aber auch an die Entscheidungsträger. Mehr denn je müssen wir die Art und Weise, wie wir in unseren Städten leben wollen, vermitteln und mit den Entscheidungsträgern diskutieren, und zwar auf eine transdisziplinäre Art und Weise, die das bürgerschaftliche Engagement der Gesellschaft und derjenigen einschließt, die an der Gestaltung und dem Denken der Gemeinden beteiligt sein werden.“

Francesca Ferguson, Mitglied der Jury, Journalistin und Kuratorin
Gründerin des MakeCity Festivals für Architektur und urbane Alternativen

„In den letzten Jahren hat der EU Mies Award dem, was ich ‚Alltagsarchitektur‘ nenne, also der Architektur, in der Menschen leben, arbeiten und ihre Freizeit im öffentlichen Raum verbringen, viel mehr Aufmerksamkeit geschenkt. Wir sollten uns auch auf das konzentrieren, was man als ‚Sonntagsarchitektur‘ bezeichnen kann, d.h. Opernhäuser, Theater, Museen usw., aber man könnte sagen, dass diese Architektur in Europa bereits recht gut gemacht wird, d.h. wenn Sie ein Opernhaus bauen, ist seine gute Qualität selbstverständlich. Aber man muss auch bei einem Wohnungsbauprojekt, bei einem Sozialwohnungsprojekt und generell bei allen anderen Programmen auf das gleiche Qualitätsniveau achten.“

Georg Pendl, Architekt, Mitglied der Jury, CEO von pendlarchitects
Präsident des Rates der Architekten von Europa (ACE-CAE) 2018-2021

Mitglied der Expertengruppe der Europäischen Kommission zum kulturellen Erbe

„Ich hatte diese sehr naive Vorstellung vom Architekten als einem Autoren, der etwas macht, der ein Objekt schafft und dann erwartet, dass es bewundert wird. Aber darum geht es bei der Architektur nicht. Sie können Architekt sein und müssen diese Gesten trotzdem nicht machen, stattdessen geht es viel mehr darum, sich um das Bauerbe zu kümmern, in dem wir leben. Wir sind sehr gut darin, Dinge abzureißen und neu zu beginnen, aber wir sind sehr schlecht darin, uns um die Dinge zu kümmern, die wir bereits haben und die verbessert werden können. Wir müssen zu Verwaltern unserer bebauten Umwelt und unseres Planeten werden; das ist die große Herausforderung.“

Mia Hägg, Mitglied der Jury, Architektin und Gründerin von Habiter Autrement

Die Gewinner des EU Mies Award 2022 werden Ende April bekannt gegeben.

Im **Mai** werden die ausgewählten Werke, einschließlich der Gewinner und Finalisten, der Öffentlichkeit ihre Türen öffnen, um sie gemeinsam mit den Architekten und den an der Organisation des Preises beteiligten Personen vor Ort zu besichtigen und zu erleben.

Die Preisverleihung findet am **12. Mai** im Barcelona-Pavillon statt und ist Teil einer Reihe von Debatten und Konferenzen, die sich an alle Zielgruppen richten. Außerdem wird es eine Vorstellung des Katalogs mit den 532 für den Preis 2022 nominierten Projekten, eine Ausstellung und eine für alle offene Feier geben.

>> Weitere Informationen und Pressemappe: mies.link/PressKit_Finalisten2022

Streaming Link Warschau:

https://www.youtube.com/channel/UCHL2W5kDu0IEWK_nMJ9kCbQ

Kontakte:

Fundació Mies van der Rohe - Pressestelle
Miriam Giordano – Marta Pérez / Labóh
E-Mail: press@miesbcn.com
Telefon: +34 933 192 664 / +34 606 602 230

Für weitere Informationen: www.eumiesaward.com / www.miesbcn.com
https://ec.europa.eu/programmes/creative-europe/about_en

Soziale Netzwerke:

Soziale Medienkanäle:

@EUMiesAward (Facebook, Twitter, Instagram)

@FundacioMies (Facebook, Twitter, Instagram, LinkedIn)

@CreativeEuropeEU (Facebook)

@europe_creative (Twitter)

#EUMiesAward2022 #EUMiesAward

EUMiesAward App

Alle Arbeiten sind in der App zu finden:

Verfügbar für Android und iOS.

#EUMiesAwardApp

Hintergrund

Der Preis der Europäischen Union für zeitgenössische Architektur - Mies van der Rohe, der 1987 nach einer Vereinbarung zwischen dem Europäischen Parlament und dem Stadtrat von Barcelona initiiert wurde, wird seit 2001 gemeinsam von der Fundació Mies van der Rohe und der Europäischen Kommission organisiert.

Der Preis wird alle zwei Jahre für Werke verliehen, die in den letzten zwei Jahren abgeschlossen wurden. Die Hauptziele bestehen darin, ein gründliches Verständnis der Transformation der gebauten Umwelt Europas zu erreichen. Exzellenz und Innovation auf dem Gebiet der Architektur anzuerkennen und zu würdigen; Diejenigen, die sich an der Entwicklung neuer Ideen und der Beteiligung derer beteiligen möchten, die sich an der Entwicklung neuer Ideen beteiligen möchten.

Der Emerging Architect Winner zeichnet sich durch eine Kombination von Qualitäten wie Exzellenz und Authentizität des Designs aus. Ein echter und innovativer Charakter seiner Arbeit; und hochwertiges, gut ausgeführtes und nachhaltiges Bauen. Die Jury wählt den Gewinner unter den Bewerbern aus, die noch keine Anerkennung erhalten haben, indem sie ein Werk kritisch anerkannter Arbeit bei großen und etablierten Institutionen oder Verlegern hat.

Die Fundació Mies van der Rohe wurde 1983 mit dem Ziel gegründet, den deutschen Pavillon zu rekonstruieren, den Ludwig Mies van der Rohe für die Internationale Ausstellung von 1929 in Barcelona errichtete. Die Stiftung fördert die Diskussion und das Bewusstsein für Themen der zeitgenössischen Architektur und Stadtplanung sowie die Förderung von Studien zur Arbeit von Ludwig Mies van der Rohe und zur modernen Bewegung.

Creative Europe ist das Rahmenprogramm der Europäischen Kommission zur Unterstützung des Kultur- und des audiovisuellen Sektors. Das Programm zielt darauf ab, die kulturelle Vielfalt und das reiche Erbe Europas zu fördern und gleichzeitig dem Kultur- und Kreativsektor zu ermöglichen, sein wirtschaftliches Potenzial zu erreichen, und zu nachhaltigem Wachstum, Beschäftigung und sozialem Zusammenhalt beitragen.

Preis

Der Preisträger erhält 60.000 € und eine Skulptur, die an den Mies van der Rohe-Pavillon von Barcelona erinnert. Der Emerging Architekt Winner erhält zusammen mit der Skulptur 20.000 €. Die Finalisten und die Kunden erhalten eine Skulptur, die ihren wesentlichen Beitrag zur zeitgenössischen Architektur darstellt.

Der Preis zeichnet die Karte der besten zeitgenössischen europäischen Architektur mit dem Preisträger, dem Gewinner des aufstrebenden Architekten und den Preisträgern des Young Talent Architecture Award aus. Letzteres ist der jüngste Preis des Preises, der die besten Abschlussprojekte von Architekturstudenten in ganz Europa und darüber hinaus anerkennt und auszeichnet.

Das Prestige des Preises und die Verbreitung des Wissens und der Sachverstandes europäischer Architekten wird durch die Organisation von Ausstellungen und Debatten weltweit weiter gesteigert, wodurch die Architektur den Bürgern näher gebracht wird.